

Veranstaltungstechnik wieder gefragt

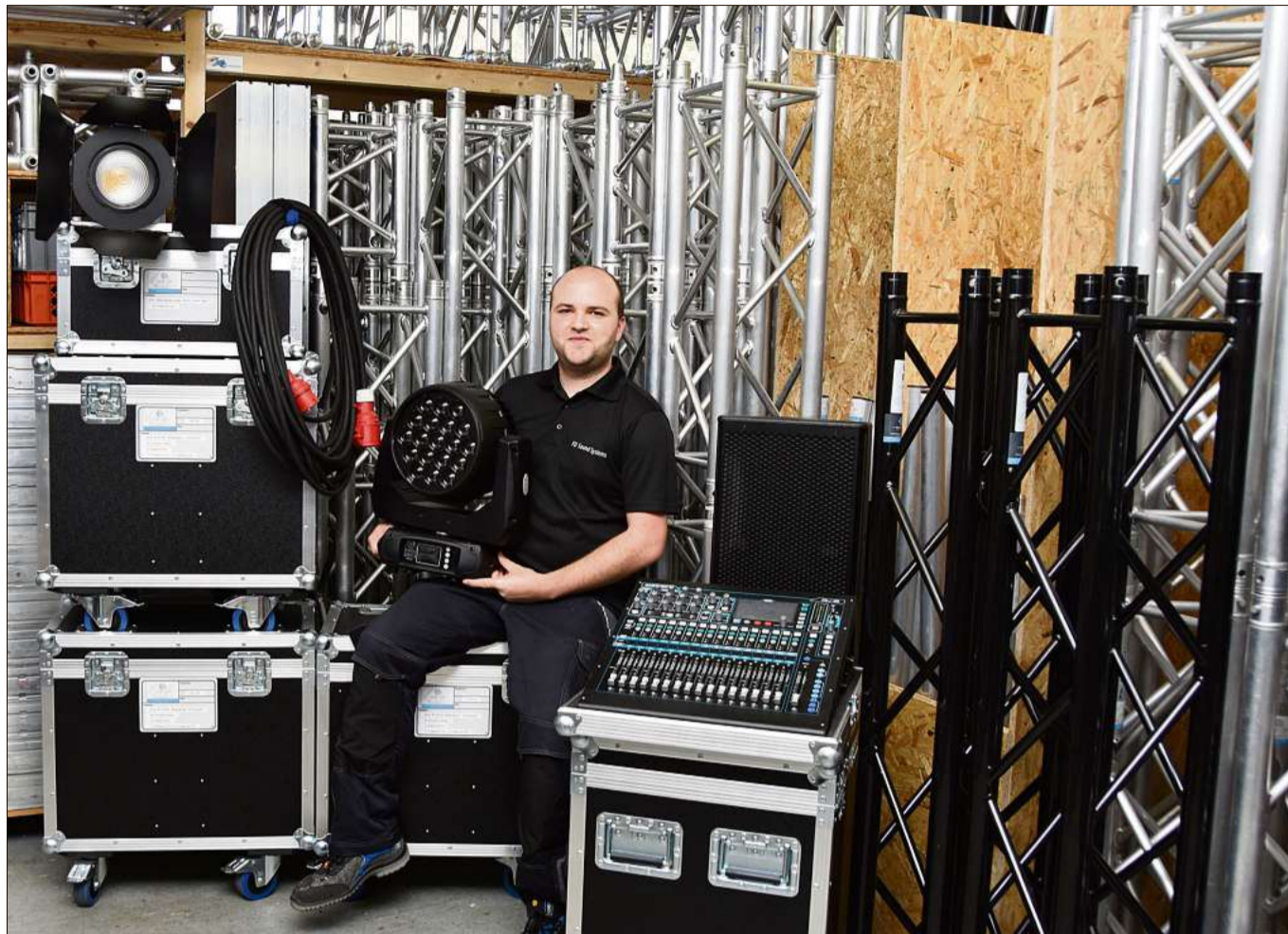
Wirtschaft | Coronabedingte Durststrecke scheint für Felix Daute von »FD Sound Systems« zu Ende zu sein

Konzerte, Hochzeiten, Familienfeiern – der Kalender für die Wochenenden war bei Veranstaltungstechniker Felix Daute in den vergangenen zwölf Jahren immer gut gefüllt. Doch dann kam Corona. Nichts ging mehr. Mittlerweile läuft das Geschäft wieder an – zaghaft zwar, aber konstant.

■ Von Stefanie Siegmeier

Rottweil. »Gemeinsam erfolgreich feiern« lautet der Slogan auf der Visitenkarte von Felix Daute. Er ist als Veranstaltungstechniker gut im Geschäft, stattet nebenberuflich an den Wochenenden allerlei Veranstaltungen mit der richtigen Technik aus. Seit März ist das Lager in der Rottweiler Burkardstraße knallvoll. »Innerhalb von einer Woche waren alle Buchungen storniert«, erzählt er. Veranstaltungstechnik war coronabedingt nicht mehr gefragt, Einnahmen gab es keine.

»Jetzt läuft es ganz zaghaft wieder an, aber man weiß ja nicht so recht, ob es anhält«, informiert Daute, der über die Jahre auch Equipment wie Beamer, Geräte für Spezialeffekte und allerlei Beleuchtungseinheiten angeschafft hat, die nun auf ihren Einsatz warten. Viele Hochzeiten seien zwischenzeitlich auf nächstes, oder gar übernächstes Jahr verschoben. »Die Locations sind für nächstes Jahr



In den vergangenen Monaten blieb Felix Daute buchstäblich auf seinem Equipment sitzen. Doch mittlerweile nimmt die Nachfrage nach Veranstaltungstechnik langsam wieder zu. Foto: Siegmeier

auch schon gut gebucht, hier noch einen freien Termin für eine Veranstaltung zu finden, wird inzwischen schwierig.«

Und so ist er zwar für die nächsten beiden Jahre schon ganz gut angefragt, derzeit habe er aber noch Kapazitäten frei. »Die Leute sind eher

zaghaft beim Planen«, weiß er aus der Erfahrung der vergangenen Wochen. Vor zwölf Jahren, im zarten Alter von 15 Jahren habe er mit der Veranstaltungstechnik begonnen. »Mittlerweile ist sie ein festes Standbein, das auch nicht mehr wegzudenken ist,«

sagt Felix Daute.

Mit dem derzeitigen Aufwärtstrend ist er sehr zufrieden. »Man weiß aber eben nicht, ob das so bleibt«, gibt er zu bedenken. »Über eine Woche hinaus kann man momentan gar nicht planen, dann ist es schon wieder ungewiss.

Viele Kunden sind einfach sehr zurückhaltend«, informiert er und hofft, dass die Infektionszahlen nicht so stark steigen, dass alles wieder zum Erliegen kommt. Felix Daute ist zuversichtlich, dass man bald wieder »gemeinsam erfolgreich feiern« kann.

Enkeltrick: Betrug misslingt

Rottweil. Zu einem versuchten Enkeltrickbetrug kam es am Dienstag gegen 14 Uhr in Rottweil. Ein unbekannter Mann rief laut Polizeimitteilung einer 82-jährigen Frau an und behauptete, ihr Enkel zu sein. Diese durchschaute jedoch sofort den Betrugsversuch und beendete das Gespräch. Zu Vermögensschäden ist es nicht gekommen. Es ist nach wie vor notwendig, dass insbesondere ältere Menschen über die Betrugsmaschen informiert und sie entsprechend sensibilisiert werden, betont die Polizei.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.praevention.polizei-bw.de

Alle vier Reifen platt gestochen

Rottweil. Zeugen sucht die Polizei zu einer Sachbeschädigung am Renault einer 23-Jährigen, die am Dienstag zwischen 7.15 und 14.15 Uhr auf einem Parkplatz in der Schwenninger Straße verübt worden ist. Alle vier Reifen wurden von einem Unbekannten mit einem spitzen Werkzeug zerstochen. Den Schaden schätzt die Polizei auf mehrere hundert Euro. Personen, die Verdächtiges beobachtet haben oder sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei, Telefon 0741/47 70, zu melden.

Rottweil

- **Die Beratungsstelle Frauen + Auswege** ist bis auf weiteres montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr telefonisch unter 0741/4 13 14 oder per E-Mail an info@fhf-auswege.de erreichbar.
- **Der DRK-Tafelladen** in der Lorenzgasse 3 ist donnerstags von 15 bis 17 Uhr unter Einhaltung der Gesundheitsmaßnahmen geöffnet.
- **Der Jahrgang 1938/39** trifft sich am heutigen Donnerstag um 13.15 Uhr zur Beisetzung von Günther Bauer vor der Friedhofskapelle des Stadtfriedhofs.

Zimmern o.R.

■ **Unter dem Motto »Inlineskaten bringt Freude und Freunde«** veranstaltet heute, Donnerstag, die Gemeinde Zimmern das Kinderferienprogramm. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Sport- und Festhalle.

Der besondere Mehrwert

Wirtschaft | Stefan Teufel besucht macs Software im Inkom

Zimmern o. R. Der Rottweiler Landtagsabgeordnete Stefan Teufel (CDU) hat dem IT-Unternehmen »macs Software« einen Besuch abgestattet. Die Firma, die sich mit Steuerungssoftware für Unternehmen vor allem im Bereich des Controllings beschäftigt, ist mit 35 Mitarbeitern im Industriegebiet Inkom in Zimmern ansässig. Das Unternehmen ist weltweit vertreten. Die Firma wurde mit dem goldenen Siegel »Attraktiver Arbeitgeber« der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg ausgezeichnet.

Im Dialog mit Geschäftsführer Michael Joos freute sich Teufel, dass die Förderung »Spitze auf dem Land«

an macs ging: »Solche Arbeitgeber wie macs machen das Leben qualitativ hochwertig und interessant. Das Programm »Spitze auf dem Land!« richtet sich an innovationsorientierte Unternehmen, die das Potenzial haben, einen Beitrag zur Technolog-



gieführerschaft Baden-Württembergs zu leisten, denn Innovation und Forschung brauchen wir dringend. Ge-

nauso wie gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land ein Muss ist«, sagte Teufel.

Selbstverständlich sei bei macs die Breitbandinfrastruktur, denn gute und schnelle Internetverbindung sei hier entscheidend.

Das Thema Nachwuchs beginnt macs laut Pressemitteilung des Abgeordneten schon frühzeitig im Rahmen einer Kooperation mit dem Leibniz-Gymnasium (LG) in Rottweil. Weitere Kooperationen bestehen mit der Hochschule in Furtwangen.

Einig sind sich der Unternehmer und der Politiker, dass es dringend notwendig ist, das Thema Informatik und den sinnvollen Umgang mit



Michael Joos (links) begrüßt den Abgeordneten Stefan Teufel zum Gespräch. Foto: Hezel

modernen Medien bereits intensiver in den Schulen anzugehen.

»Schule und Wirtschaft brauchen den direkt Draht, auch als Instrument, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken«, meinte der Politi-

ker. Er sei daher ein klarer Befürworter der dualen Ausbildung. »Für unsere Unternehmen kann die Verzahnung zwischen Schule und Praxis einen besonderen Mehrwert darstellen«, so Teufel abschließend.

Acht Bundespreisträger – und sie sprühen vor Freude am Spielen

Sommerkonzert | Vierte Veranstaltung der Reihe in Rottweiler Kirchen / Wegen Corona-Auflagen erstmals Kartenvorverkauf

Rottweil. Im vierten Sommerkonzert in Rottweiler Kirchen stehen am Sonntag, 23. August, ab 20 Uhr im Heilig-Kreuz-Münster Bundespreisträger von »Jugend musiziert« auf der Bühne.

In diesem Jahr konnten der Bundeswettbewerb und der Deutsche Kammermusikwettbewerb aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Die beiden Ensembles jedoch, die im Bundeswettbewerb Jugend musiziert 2019 mit einem Bundespreis ausgezeichnet wurden, kommen mit ihrem Programm nach Rottweil.

Das Klarinetten-Quintett mit Bodam Lee (Violine), Mauricio Sotelo Romero (Violine), Julia Vogel (Klarinette),



Das Klarinetten-Quintett, bestehend aus Bodam Lee, Mauricio Sotelo Romero, Julia Vogel, Sophie Kiening und Frederick Pietschmann.

Sophie Kiening (Viola) und Frederick Pietschmann (Violoncello) hat sich beim deutschen Kammermusikurs

kennengelernt. So oft es ihre Zeit zulässt, konzertieren sie miteinander. Eine organisatorische Herausforderung, denn

ihre beruflichen Wege führten die Ensemblemitglieder an verschiedene Hochschulen im gesamten Bundesgebiet und im benachbarten Ausland.

Mit ihrem Engagement im Rahmen der Rottweiler Sommerkonzerte verfestigen die fünf Musiker einmal mehr ihre musikalische Freundschaft und lassen das Publikum an ihrer Wiedersehensfreude teilhaben. Das Quintett wird ein Werk von Brahms spielen.

Die Jugend-musiziert-Biografie der drei Holzbläserinnen Chiara Holtmann (Klarinette), Cecilia Kaiser (Oboe) und Desirée Mandy Krems (Fagott), alle Jahrgang 2004,

ist beeindruckend: Zusammen verzeichnen die Musikerinnen in nur drei Jahren beinahe 20 Teilnahmen an Bundesfinals des Wettbewerbs Jugend musiziert, die sie immer wieder mit Bundespreisen und Auszeichnungen krönten. So kommt das Konzertpublikum der Rottweiler Sommerkonzerte in den Genuss dreier Aufsehen erregender Musikerinnen, von denen man künftig sicher noch hören wird.

Gespielt werden an diesem Abend Werke von Brahms, Mozart, Jacques Ibert und Eugène Bozza. Das detaillierte Pro-

gramm gibt es am Konzertabend.

■ Da die Zahl der Besucher auf 99 begrenzt ist, müssen erstmalig Eintrittspreise erhoben werden. Alle Karten können zum Preis von zehn Euro im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen erworben werden.



Chiara Holtmann, Cecilia Kaiser und Desirée Mandy Krems. Fotos: Kirchengemeinde